

Haushaltsrede der FWV-Fraktion 2018

Michael Koch (FWV) zeigte sich überrascht, dass Bürgermeister Löffler bei der Haushaltseinbringung nur kurz auf den Verwaltungshaushalt eingegangen sei. Es sei schon der Rede wert, über steigende Ausgabenansätze, wie Personalausgaben von fast 6 Mio. Euro, Defizitausgleich für die Kindergärten von 3 Mio. Euro zu sprechen. Dies seien historische Dimensionen, zumal kein Ende der Steigerungen in Sicht sei und Vieles durch Beitragssteigerungen weitergegeben werden müsse. Bund und Land sollten sich stärker um die Finanzierung der Kommunen kümmern. Koch vermisste einen Vorschlag, die Vereinszuschüsse transparenter und gerechter zu machen. Die FWV stehe hinter allen 96 Ausgabepositionen im Vermögenshaushalt, denn dadurch entwickle sich Ubstadt-Weiher weiter. Die Sanierung des Schulzentrums mit Finanzierung per Darlehen sei zunächst nur ein Merkposten. Ohne Zuschüsse gehe hier nichts. Beim Hochwasserschutz dürfe man keine Zeit verlieren. Koch bittet, über kommunale bauwirtschaftliche Aktivitäten nachzudenken und lenkend einzugreifen, um günstigen Wohnraum zu schaffen.